

Zur Person:

Hafner erwarb 1966 das Doktorat der Rechtswissenschaften an der juridischen Fakultät der Universität Wien, Studien in Luxemburg, Paris an der Hague Academy of International Law, sowie ein Jahr bei Gregory Tunkin an der Staatlichen Universität Moskau schlossen sich an, in dieser frühen, intensiven Kooperation wollte man sich wohl über jeweilige Sicht auf das Völkerrecht in Westeuropa austauschen.

Hafner war Universitätsassistent am Institut für Völkerrecht und internationale Beziehungen der Universität Wien und erhielt im Jahr 1983 die *Venia legendi* für das Fach "Völkerrecht und internationales Wirtschaftsrecht", da war er bereits im Völkerrechtsbüro des Außenministeriums tätig (1971-1996). Von 1997 bis 2001 war er Mitglied der Völkerrechtskommission der Vereinten Nationen, 1999 -2004 Vorsitzender der Working Group der Generalversammlung der Vereinten Nationen über "Jurisdictional Immunities of States and their Property", dem Ständigen Schiedshof in Den Haag gehört er seit 2002 an.

1990 wurde Gerhard Hafner ao. Univ.-Prof. für Völkerrecht an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien, 1996 Universitätsprofessor und später Vorstand des Instituts für Europarecht, Internationales Recht und Rechtsvergleichung der Universität Wien, 2008 trat in den Ruhestand.

Die umfassende Breite seines Fachwissens sowie der Umstand, wie herausragend es Gerhard Hafner gelungen ist, Praxis und Wissenschaft zu verbinden, zeigen sich beispielhaft in den drei folgenden Bereichen des Völkerrechts: dem Seerecht, Gerhard Hafner war im Meeresbodenkomitee der Generalversammlung der Vereinten Nationen tätig, welches eine Interessengruppe für Binnenstaaten und geographisch benachteiligte Staaten unter dem Vorsitz Österreichs war; dem Recht der Immunitäten, 2004 wurde das Übereinkommen der Vereinten Nationen über die gerichtlichen Immunitäten von Staaten und deren Eigentum angenommen; und dem internationalen Strafrecht, er wirkte bei den Vorarbeiten zu der Annahme des Statuts des Internationalen Strafgerichtshofs mit. Seine umfangreichen, breitgestreuten Forschungen fanden Niederschlag in zahlreichen Publikationen.

Hafner unterrichtete an zahlreichen Institutionen wie an der Diplomatischen Akademie Wien, der diplomatischen Akademie Jerewan, der Universität Krems, hatte Gastprofessuren an der Comenius Universität Bratislava und Paneurópska Vysoká Škola, Fakulta Práva, Stanford Universität (Kalifornien), und hielt zahlreiche Vorlesungen an in- und ausländischen Universitäten.